

Ist es möglich, Einfluss auf die Vererbung zu nehmen?



Können wir körperliche Probleme und Schwächen, die durch Vorfahren weitergegeben wurden, mit der Microkinesi behandeln?

Das erfuhren wir in dem fantastischen Kurs NP3 Microkinesitherapie an diesem Wochenende.

Wir haben gesehen, wie und wo der Körper ererbte Schwächen aus der Familie zeigt – und aufgibt.

Da gibt es Silvy*, die schon mit 13 Jahren eine OP wegen eines Geschwürs am 12- Fingerdarm hatte und sich dies auch jetzt noch mit einem gespannten und festen Oberbauch bei ihr zeigte. Wir fanden bei ihr eine schwächende Vererbungslinie aus der Familie ihrer Mutter. Ihre Uroma war durch eine schlechte und stressige Umgebung im Krieg an einem Magenleiden umgekommen. In der Familie wird diese fehlende Resilienz der Uroma gegen Stress aus der Umgebung im Immunsystem der nachfolgenden weiblichen Familienmitglieder weitergegeben. Wir sprechen hier auch von Bildern, die innerhalb der Familie über 4 Generationen weitergegeben werden. Dadurch reagiert die Frauenlinie unbewusst, genauso auf eine stressige Umgebung, wie die Uroma. Mit wenig Resilienz und Beschwerden im Bauch. Silvy's* Mutter starb an Pankreaskrebs, Silvy* hatte, wie schon gesagt mit 13 Jahren eine 12- Fingerdarm OP und auch ihre Tochter hat große Verdauungsprobleme. Die Familie lebt also mit Bildern/Vorhersehungen, die, sobald die Umgebung stressig wird, in Verdauungsbeschwerden enden. Durch spezifische Microimpulse geben wir Silvy* die Möglichkeit die Bilder und die damit zusammenhängenden Körpersymptome aufzugeben und zu regenerieren. Direkt nach der Behandlung wurde ihr Oberbauch weich und locker und war nicht mehr druckempfindlich. Es wird sich in den nächsten Wochen bei Ihrer Tochter zeigen, ob wir hier eine Vererbungslinie kappen konnten. Es sollte dann auch bei Silvys* Tochter zu einer Verbesserung der Resilienz gegenüber Stress mit der Umgebung und ihren Verdauungsproblemen kommen.



Das gleiche gilt für Gisela*, bei der wir in ihrer Familiengeschichte eine Schwäche vom Darm, die von den Männern der Familie ausgeht, finden und behandeln. Die Frauen der Familie geben diese Schwäche, die von den männlichen Ahnen ausgeht weiter. Und tatsächlich berichtet Gisela*, dass ihr Sohn seit Jahren immer wieder starke Probleme mit dem Dünndarm hat. Ärzte und Heilpraktiker konnten die Ursache bisher nicht feststellen und dementsprechend auch wenig Hilfe bieten. Ihr Vater ist schon vor vielen Jahren an einem Darmleiden gestorben. Nun, über die Behandlung der Mutter sind wir gespannt, ob sich da bei ihrem Sohn nun auch etwas tut und die Darmbeschwerden verschwinden. Bei Gisela* ist auf jeden Fall jetzt schon ihr Nacken wieder locker und frei.

Oder Paula*, bei der wir ein fragiles Terrain mit großer Schwächung ihrer Prostata fanden und die Auflösung über die Achse 1 erfolgte. Sie war darüber sehr glücklich, wie auch verwundert. Denn sie hatte ein großes Problem, von dem sie uns vorher nie etwas erzählt hatte.



Sie musste dauernd auf die Toilette zum Wasserlassen. Dieses Problem hatte sie schon, so lange sie denken konnte. Deshalb gab sie es in der Anamnese auch bei Ärzten nie an. Sie kannte es aus ihrer Familie, denn auch ihre Mutter war dauernd auf der Toilette zu finden. Es war halt so. Und stimmt! Immer wenn wir Paula* suchten, war sie gerade wieder auf dem Örtchen. Das sollte sich jetzt bessern. Denn, durch die Behandlung lockerten sich die Strukturen der Prostata und ihr Unterbauch wurde locker und weich. Die weibliche Prostata macht bei der Frau die gleichen Beschwerden wie beim Mann: häufiges und nicht sehr erfolgreiches Wasserlassen oder dauernder Wasserdrang. Nach unserer Behandlung zeigte der Bereich der Prostata bei Paula keine Belastung mehr an. So sollte sich das Problem des häufigen Wasserlassens innerhalb des nächsten halben Jahres auflösen und auch ihre Mutter sollte weniger Probleme damit haben, da sie in der Vererbungslinie liegt.

Ist das spuky?

Ja, das ist es. Auch für uns bei der Behandlung. Doch wir sehen ja, wie alles miteinander verbunden ist. Wir ertasteten am Körper feste Zonen und Verbindungen, die dann bei Nachfrage genau zu dem Problem der Person passen. Regenerieren sich die Zonen durch die Behandlung, sind danach auch die Probleme verschwunden. Das zeigt uns, es funktioniert! Vererbte Schwächen können aufgelöst werden. „Wunderbar“! Und unglaublich schön und erfüllend ist es, miterleben zu dürfen, wie der Körper Belastendes, was ihn schwächt und zu teilweise gravierenden Symptomen führt, auch wenn es über die Ahnen der Familie kommt, loslassen und sich regenerieren kann.



Jetzt heißt es für alle Kursteilnehmer noch üben, üben, üben. Damit das dann auch in der Praxis beim Patienten funktioniert. Doch da habe ich bei diesen Kursteilnehmerinnen keine Angst. Mädels, ihr seid so gut! Und darüber bin ich sehr glücklich!

Wiltrud Kayser Dozentin für Microkinesitherapie

P.S.

*Die Namen im Text sind geändert.

Wie ihr oben seht, finde ich leider im Internet immer nur Bilder mit höchstens 3 Generationen. Besitzt ihr Bilder von 4 Generationen innerhalb einer Familie? Dann wäre ich dankbar, wenn ihr sie mir senden könntet. Da unsere Behandlungen Vererbungsschwächen bis zur 4. Generation auflösen, würde ich dies gern als Bild darstellen.